

britannien. In beiden Ländern als Funktionär der Emigrationsgruppe der KPD tätig. In England als Elektroschweißer, dann als Motorenprüfer in einem Großbetrieb beschäftigt; dort zum Betriebsrat gewählt. 1946 Rückkehr nach Deutschland. 1946—1948 Redakteur der „Volksstimme“ in Köln. 1948—1949 Leiter der Presseabteilung beim Parteivorstand der KPD in Frankfurt (Main), 1949—1950 Leiter der Propagandaabteilung beim Parteivorstand der KPD, 1950 Mitglied und Sekretär des Parteivorstandes der KPD. 1951 Übersiedlung in die DDR. 1951 Leiter des Lehrstuhls für Dialektischen und Historischen Materialismus an der Landespartei-schule der SED in Ballenstedt und Dozent im Grundlagenstudium für Marxismus-Leninismus an der Universität Halle, 1951 Dozent für Grundlagen des Marxismus-Leninismus an der Universität Leipzig, 1953 Dozent für Geschichte der Arbeiterbewegung am Franz-Mehring-Institut der Karl-Marx-Universität, Leipzig. 1956 Promotion zum Dr. phil. in Leipzig. 1957 Berufung zum Prorektor der Karl-Marx-Universität für das Gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium, 1958 Direktor des Instituts für Philosophie an der Karl-Marx-Universität, Leipzig.

1955 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

**SCHLITTER, Paula.** Gelenau (Kreis Zschopau). Baumwollspinnlerin in der Baumwollspinnerei Zschopautal, Zschopau.

DFD-Fraktion. Mitglied des Gnadenausschusses.

Geboren am 30. 4. 1910 in Gelenau als Tochter eines Arbeiters. Volks- und Berufsschule in Gelenau. Seit 1924 Baumwollspinnlerin in der Baumwollspinnerei Zschopautal in Zschopau. 1950 FDGB und DFD, 1952 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1952 Besuch der Lehrausbilderschule in Rodewisch. 1954 SED. Seit 1955 Leitungsmitglied der Betriebsparteiorganisation der SED. 1956 Besuch der Kreispartei-schule Wiesenbad der SED.

1954 und 1958 „Aktivist des Fünfjahrplanes“.

**SCHLOSSER, Ursula.** Fredersdorf b. Berlin. Verkaufsstellenleiterin der Konsumgenossenschaft Alt Landsberg — Dahlwitz-Hoppegarten.

Fraktion: VdgB/Genossenschaften. Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses.

Geboren am 7. 5. 1922 in Dresden als Tochter eines Arbeiters. Versuchsschule, Volksschule und kaufmännische Fachschule in Dresden. 1937—1939 Lehrzeit als Lebensmittelverkäuferin und 1940—1947 Verkaufsstellenleiterin in Dresden. 1945 FDGB; 1946 KPD, SED, 1946—1948 Lit.-Obmann im Wohngebiet in Dresden;